

Von A bis Z

Artikel bis Zusendung: die KDZ Bibliothek unter die Lupe genommen

von [Andrea Steffek](#)



Bibliotheken waren schon immer Orte der Information und Dokumentation. Das bereits 1969 als gemeinnütziger Verein gegründete „KDZ Zentrum für Verwaltungsforschung“ verfügt aufgrund seiner Sammlungsschwerpunkte über eine fundierte kommunal- und verwaltungswissenschaftliche Dokumentation. Die KDZ Bibliothek versteht sich als Informations- und Dokumentationseinrichtung für die öffentliche Verwaltung in Österreich und steht allen Interessierten zur Benutzung offen. Sie bietet derzeit einen Bestand von rund 9.000 Büchern und 20.000 ausgewählten Zeitschriftenartikeln aus nationalen und internationalen Fachzeitschriften.

Die Fachbibliothek wurde als frei zugängliche Präsenzbibliothek konzipiert, um sicher zu stellen, dass die vorhandene Spezialliteratur für alle NutzerInnen jederzeit verfügbar ist. Im Zeitschriftenarchiv stehen rund 200 in- und ausländische Fachzeitschriften zu Verfügung.

¹ Eine aktuelle Liste steht unter <http://www.obvsg.at/bibliotheken-verbund/verbundbibliotheken-liste/> zur Verfügung.

Seit 2004 ist das KDZ Zentrum für Verwaltungsforschung Mitglied des [Österreichischen Bibliothekenverbundes](#), dem größten nationalen Verbund universitärer, wissenschaftlicher und administrativer Bibliotheken Österreichs. Das Netzwerk umfasst über 80 Bibliotheken von 65 Trägerinstitutionen, darunter die Österreichische Nationalbibliothek, alle bundesstaatlichen Universitätsbibliotheken, einzelne Fachhochschulen, Amts- und Behördenbibliotheken, Stadt- und Landesbibliotheken sowie zahlreiche Forschungseinrichtungen.¹ Infolge dieser Kooperation steht seit 2004 der gesamte Bibliotheksbestand der KDZ Bibliothek allen LeserInnen jederzeit über die KDZ Homepage (<http://www.kdz.eu/de/bibliothek>) sowie jene des [Österreichischen Bibliothekenverbundes](#) online zur Verfügung.

Um den BenutzerInnen vor Ort eine angenehme Arbeitsatmosphäre zu schaffen, wurden in den Bibliotheksräumlichkeiten zwei Arbeitsplätze, einer davon als PC-Arbeitsplatz konzipiert, eingerichtet. Eine Lesecke bietet die Möglichkeit, sich über die Neuerwerbungen der Bibliothek, aktuelle Zeitschriften, Newsletters verwandter Institutionen sowie die hauseigenen Publikationen des KDZ zu informieren. Während der Bibliotheksöffnungszeiten steht den BesucherInnen ein Auskunftsdienst zur Verfügung, der bei Schwierigkeiten der Datenbankbenutzung und individuellen Recherchen zu Rate gezogen werden kann. Neben den VertreterInnen des öffentlichen Sektors zählen (Universitäts-)StudentInnen, KDZ MitarbeiterInnen, sonstige Institutionen und Private zu ihren NutzerInnen.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

- Öffentliche Finanzen
- Öffentliche Wirtschaft
- Öffentliches Recht
- Politik und Verwaltung
- Betriebs- und Volkswirtschaft
- Public Management und Governance
- E-Government
- Regional- und Stadtentwicklung
- Sozialwissenschaftliche Themen wie Gesundheit, Bildung, Kultur, Freizeit etc.
- Europäische Themen wie Regionalpolitik, Daseinsvorsorge, Finanzpolitik etc.

Für KDZ Mitglieder übernehmen die Mitarbeiterinnen der Bibliothek Literaturrecherchen zu gewünschten aktuellen Themen; im Jahr 2011 zählten dazu Themen wie Bürgerbeteiligung, Föderalismus und Strukturreformen, Gemeindeautonomie und Gemeindeaufsicht, Kooperation und Fusion, Neues Steuerungsmodell und (New) Public Management, Öffentliche Aufgaben und und Open Source, Pflege in Österreich, Stadtentwicklung oder Wirkungsorientierung. Weiters besteht für diese die Möglichkeit sich Kopien ausgewählter Artikel zusenden zu lassen sowie Bücher für einen Monat zu entleihen.

Arbeitsbereiche der Mitarbeiterinnen

Das [Bibliotheksteam](#) umfasst seit 2011 drei Mitarbeiterinnen. Neben den Bibliotheksagenden zeichnen sie sich ebenfalls für die Bereiche hauseigene Publikationen des KDZ, inkl. der Fachzeitschrift „Forum Public Management“, verantwortlich und erbringen Unterstützungsleistungen für den [Mitgliederbereich](#).

„Forum Public Management“

Die [Fachzeitschrift](#) des KDZ durchlief über die Jahre hinweg eine Reihe von Veränderungen und mehrfachen Umbenennungen, von der einfachen „Literaturreisenschau. Dokumentationsdienst für die kommunale Praxis“, die eine Zusammenstellung der aktuellsten Literatur zu relevanten Themen darstellte, über „KDZ Rundschau. Informationen für die kommunale Praxis“ und „KDZ Rundschau. Informationen für die öffentliche Verwaltung“, die ihrer Leserschaft bereits regelmäßig kürzere Fachartikel präsentierte, bis hin zum aktuellen „Forum Public Management“, welches seit 2010 auch als [Onlineversion](#) mit Hyperlinks zur Verfügung steht.

„Die Bibliothek vermittelt bei Spezialfragen gerne den Kontakt zu den wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des KDZ.“



Angenehme Arbeitsatmosphäre in der KDZ Bibliothek.

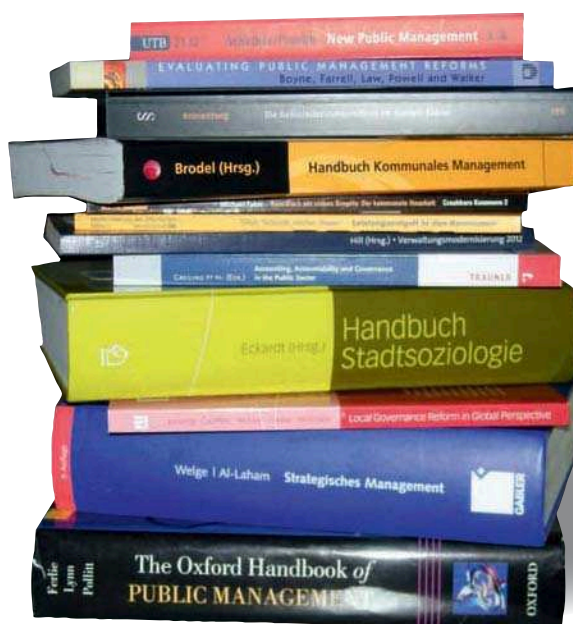
Quelle: KDZ 2012

KDZ Literaturservice

Im „Forum Public Management“ werden, im Rahmen der Literatursammlung im zweiten Teil der jeweiligen Ausgabe, aktuelle Zeitschriftenbeiträge und neu angeschaffte Bücher der Bibliothek unter dem Aspekt der Praxisnähe und Praxisbezogenheit ausgewählt und in Form von Kurzreferaten (Abstracts) sowie im Listenform dargestellt. D.h., alle LeserInnen können sich somit rasch und doch umfassend über die verschiedensten Themen informieren, die sowohl für die Politik als auch den öffentlichen Sektor von Interesse und Bedeutung sind oder in Zukunft sein werden. Die entsprechenden Bücher² und Zeitschriftenartikel können telefonisch, per Fax, E-Mail oder online angefordert werden. Auf der KDZ Homepage besteht unter der Rubrik „Bibliothek“ die Möglichkeit in der Abstract Datenbank (http://www.kdz.eu/de/abstract_datenbank), gegliedert nach Ausgaben, die jeweiligen Abstracts einzusehen

und die entsprechenden Zeitschriftenartikel direkt zu bestellen. Weiters stehen unter der Rubrik „Publikationen“ die Online-Ausgaben der Fachzeitschrift „Forum Public Management“ in [HTML](#) und [Pdf](#) zum Lesen und Download zur Verfügung. <

[Kommentar senden](#)



2 Die Entlehnung von Büchern ist KDZ Mitgliedern vorbehalten.

VORANKÜNDIGUNG **KDZ ROUND TABLE 2012**

Nur für
KDZ
Mitglieder



Zukunftsmodell Stadtregionen

Stadtregionen sind in anderen Ländern bereits umfassend etabliert. In Deutschland finden sich mehrere Metropolregionen (z.B. Rhein-Main, Stuttgart, Hamburg, München etc.), die Schweiz fördert eine bundesweite Agglomerationspolitik. Auch in Österreich gibt es in diesem Zusammenhang bereits weitreichende Überlegungen. Aus diesem Grund widmet sich der KDZ Round Table 2012 dem Thema „Zukunftsmodell Stadtregionen“. Zunächst soll ein Überblick über die österreichische Situation gegeben und im Anschluss daran die europäische Metropolregion München sowie die Stadtregion Wien thematisiert werden. Abschließend steht die Gebietsgemeinde als Governance-Modell im Zentrum der Diskussion.

Wann: Freitag, 19. Oktober 2012, 10:00 bis 12:30 Uhr

Wo: Bundeskanzleramt, Kassensaal
Hohenstaufengasse 3, 1010 Wien

Anmeldung: Anmeldung schriftlich unter hall@kdz.or.at